

Clay-Keramikmuseum Dänemark

Das Clay Museum der Keramikkunst zeigt eine Auswahl beeindruckender Keramikhandwerksarbeiten. Die Sammlung erstreckt sich von ca. 235 Jahre alten Stein tafeln bis hin zu Porzellan aus dem Königspalast Kopenhagen und zeigt den vielfältigen und zeitlosen Anwendungsbereich von Keramik.

Der Siegevorschlag der Architekten Kjaer & Richter zeichnet sich durch eine unterirdische Erweiterung des bestehenden Museums aus. Die Architektur ist reduziert und stilistisch gehalten und versucht, eine harmonische Parität mit der umliegenden historischen Bausubstanz zu schaffen. Colt International hat die sekundäre Fassade entworfen und in diese Keramikplatten integriert.

Auf Wunsch des Architekten bekam das Museum eine sekundäre Fassade in die Keramikplatten integriert. Der außenliegende Sonnenschutz des Gebäudes ist somit stark mit den Nutzen des Gebäudes verbunden. Dabei arbeitet das bewegliche Sonnenschutzsystem mit komplett verdeckter Mechanik: Die gesamte Technik, wie Motoren, Getriebe, Torsionswelle und die Verkabelung, ist "unsichtbar" in den Tragprofilen aus Edelstahl integriert. Die Antriebmechanik aus Schneckengetrieben und geräuscharmen Rohrmotoren garantiert eine positionsgenaue Sonnenstandnachführung der Lamellen mit dem Colt eigenen Steuerungssystem Soltronic III. Die Keramiklamellen sind in einem Winkel von 200 Grad drehbar. Mit der Extra-Funktion Cut-off

kann das Tageslicht in höchstem Maße genutzt werden. Die vertikalen Keramiklamellen werden mit einem 230-Volt-Induktionsmotor über die Torsionswelle und das Getriebe gedreht. So können die Keramiklamellen zu einer großen Gruppe zusammengefasst werden. Im Obergeschoss des Museums dienen die Keramiklamellen als Sonnenschutz.

Arch.: Architekten Kjaer & Richter

Fotos: Thomas Mølvig

Colt International GmbH
colt-info@de.coltgroup.com
www.colt-info.de

